

Download

Vito Tagliente

Deutsch üben Klasse 6

Rechtschreibung

VORSCHAU



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

Deutsch üben Klasse 6

Rechtschreibung

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Deutsch üben Klasse 6
Differenzierte Materialien für das ganze Schuljahr

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.
<http://www.auer-verlag.de/go/dl7129>



Die Konjunktion „dass“

„Dass“ ist eine Konjunktion (= Bindewort), mit der sich Haupt- und Nebensätze verbinden lassen.

- Beispiele:
- *Ich glaube nicht, dass man diesen Berg ohne Weiteres besteigen kann.*
 - *Dass du gestern zu spät gekommen bist, nehme ich dir nicht übel.*

Probe: „das“ oder „dass“?

Um die richtige Schreibweise – „das“ oder „dass“ – zu wählen, musst du herausfinden, um welche Wortart es sich jeweils handelt.

Gehe dabei folgendermaßen vor:

- **Ersetze** das Wort „das“ durch „**dieses**“, „**jenes**“ oder „**welches**“.
Ist es **nicht möglich, das Wort „das“ zu ersetzen**, handelt es sich um die **Konjunktion „dass“**.
- Lässt sich das Wort „das“ durch „**dieses**“, „**jenes**“ oder „**welches**“ ersetzen, **handelt es sich entweder um einen Artikel, ein Demonstrativ- oder ein Relativpronomen**.
 - **Folgt dem Wort „das“ ein Nomen**, handelt es sich um einen **Artikel**. Handelt es sich um einen **Artikel**? Folgt auf „das“ ein **Nomen**?
 - **Wird mit dem Wort „das“ auf etwas hingewiesen bzw. ersetzt es ein Nomen**, handelt es sich um ein **Demonstrativpronomen**.
 - **Wird mit dem Wort „das“ ein vorhergehendes Nomen näher beschrieben**, handelt es sich um ein **Relativpronomen**.



1. a. Hinter den folgenden Sätzen ist jeweils in Klammern angegeben, wie viele Artikel, Demonstrativ- oder Relativpronomen in den Sätzen stecken. Schreibe die Sätze in dein Deutschheft. Notiere, um welche Wortart es sich bei dem jeweiligen „das“ handelt und begründe deine Entscheidung.

1. Schau dir das mal an. Das Puzzleteil, das meine Mutter seit einer Woche sucht, ist ihr offensichtlich hinter das Sofa gefallen. (2x Artikel, 1x Demonstrativpronomen, 1x Relativpronomen)
2. Das glaube ich nicht. Das ist doch das Teil, das schon bei dem letzten Puzzle gefehlt hat. (1x Artikel, 2x Demonstrativpronomen, 1x Relativpronomen)
3. Das behauptet mein Vater auch. Aber das letzte Puzzle, das inzwischen im Flur hängt, das ist vollständig. (1x Artikel, 2x Demonstrativpronomen, 1x Relativpronomen)
4. Dann ist das das fehlende Stück von einem anderen Puzzle, das deine Mutter gemacht hat? (1x Artikel, 1x Demonstrativpronomen, 1x Relativpronomen)

Folgende Fragen können dir dabei helfen, Artikel, Demonstrativ- und Relativpronomen zu bestimmen:

- Folgt dem „das“ ein Nomen? Wenn ja, welches? → Artikel
- Ersetzt das „das“ ein Nomen? → Demonstrativpronomen
- Wird durch das „das“ ein Relativsatz eingeleitet, der ein vorheriges Nomen näher beschreibt? → Relativpronomen

b. Schreibe die Sätze aus Aufgabe 1.a. erneut in dein Deutschheft und ersetze jedes „das“ durch „dies(es)“, „jenes“ oder „welches“.

2. a. Lies den folgenden Lückentext. Markiere mit einem Kreuz die Lücken, in die man „dieses“, „jenes“ oder „welches“ einsetzen könnte.

___ war mein bisher schönster Urlaub. ___ habe ich auch meiner Mutter gesagt und sie konnte kaum glauben, ___ ich so plötzlich meine Freude kundtat. Ich gebe ja zu, ___ anfangs nicht unbedingt mein Traumziel war. Der Strand und ___ Meer hätten mich mehr gereizt. Aber ___ alte Haus, ___ vor uns auf dem Hügel auftauchte, sah so gespenstisch aus, ___ es mir sofort die Sprache verschlug. Da wollte ich hin, ___ war mir sofort klar. Und meine Vorfreude wurde bestätigt, als wir aus dem Auto stiegen und der Wind über ___ Dach blies, so ___ ein unheimliches Pfeifen ertönte. Es klang, als würde jemand im Inneren des Hauses jammern. ___ nicht wirklich so war, ___ wusste ich natürlich, aber in meiner Fantasie wohnte drinnen ein altes Gespenst und klagte über ___ Leben, ___ es mal geführt hatte. So unwahrscheinlich war ___ gar nicht. Ich meine nicht, ___ dort ein Gespenst hauste, sondern ___ Haus bestimmt spannende Geschichten hätte erzählen können.



b. Schreibe den Text aus Aufgabe 2.a. in dein Deutschheft. An den von dir mit einem Kreuz markierten Stellen setzt du nun ein „das“ ein, die freien Lücken füllst du mit einem „dass“.

Wenn du Aufgabe 2.a. korrekt gelöst hast, sollte in dem Text 14-mal „das“ und 7-mal „dass“ vorkommen.

c. Notiere zwei Sätze aus Aufgabe 2.a./b., die das Relativpronomen „das“ enthalten.

d. Wie häufig kommt in dem Text aus Aufgabe 2.a./b. „das“ als Artikel und wie oft als Demonstrativpronomen vor?

3. Verbinde die Teilsätze der linken Spalte mit dem jeweils passenden Teilsatz der rechten Spalte. Entscheide jeweils, wann du „das“ und wann du „dass“ einsetzen musst und schreibe die vollständigen Sätze in dein Deutschheft.

Beispiel: *Jeder weiß, dass Rauchen die Gesundheit gefährdet.*

Ich beneidete ihn um das Spiel,		es so glimpflich ausgegangen war.
Sie war sich ganz sicher,		kann doch nicht wahr sein!
Er wunderte sich darüber,		ich mich schon fragte, ob es defekt sei.
Sie beobachteten		Kino hatte schon geschlossen.
Er erschrak, als das Telefon klingelte,	das	er auf seinem DS hatte.
Es dauerte so lange,	dass	<i>Rauchen die Gesundheit gefährdet.</i>
Es war spät,		musste es sein.
<i>Jeder weiß,</i>		auf dem Beistelltischchen stand.
Ich bin allergisch dagegen,		weißt du doch.
Mein Gott,		Geschehen von Weitem.

4. Erfinde jeweils einen Satz, in dem ...

1. ... das Wort „das“ als Artikel vorkommt.
2. ... das Wort „das“ als Demonstrativpronomen vorkommt.
3. ... das Wort „das“ als Relativpronomen vorkommt.
4. ... das Wort „dass“ als Konjunktion vorkommt.



3. Verbinde die Teilsätze der linken Spalte mit dem jeweils passenden Teilsatz der rechten Spalte. Entscheide jeweils, wann du „das“ und wann du „dass“ einsetzen musst und schreibe die vollständigen Sätze in dein Deutschheft. Notiere hinter den Sätzen auch, welche Wortart eingesetzt wurde.

Beispiel: Jeder weiß, dass Rauchen die Gesundheit gefährdet. (Konjunktion)

Ich beneidete ihn um das Spiel,		es so glimpflich ausgegangen war.
Sie war sich ganz sicher,		kann doch nicht wahr sein!
Er wunderte sich darüber,		ich mich schon fragte, ob es defekt sei.
Sie beobachteten		Kino hatte schon geschlossen.
Er erschrak, als das Telefon klingelte,	das	er auf seinem DS hatte.
Es dauerte so lange,	dass	<i>Rauchen die Gesundheit gefährdet.</i>
Es war spät,		musste es sein.
Jeder weiß,		auf dem Beistelltischchen stand.
Ich bin allergisch dagegen,		weißt du doch.
Mein Gott,		Geschehen von Weitem.

4. Erfinde jeweils einen Satz, in dem ...

1. ... das Wort „das“ als Artikel vorkommt.
2. ... das Wort „das“ als Demonstrativpronomen vorkommt.
3. ... das Wort „das“ als Relativpronomen vorkommt.
4. ... das Wort „dass“ als Konjunktion vorkommt.

5. Fülle die Lücken des folgenden Satzes mit „dass“ (2x) und „das“ (2x).

Wusstest du, _____ „_____“ vermutlich _____ Wort ist, _____ am häufigsten falsch geschrieben wird?



Nominalisierung von Verben

In der Regel werden nur **Nomen großgeschrieben**. Alle anderen Wortarten schreibt man klein.

Das **Verb ist ein Tätigkeitswort** und wird **normalerweise kleingeschrieben**. In bestimmten Fällen aber kann das **Verb die Aufgabe eines Nomens übernehmen**. Das heißt, es wird **in ein Nomen umgewandelt (= nominalisiert)** und als Nomen gebraucht. **Nominalisierte Verben werden großgeschrieben**.

Es gibt unterschiedliche **Erkennungszeichen und Signalwörter**, die dir einen Hinweis darauf geben, ob sich ein Verb in ein Nomen „verwandelt“ hat und deshalb großgeschrieben werden muss.

Es gibt einige **Signalwörter**, die auf die Nominalisierung des Verbs hinweisen.

- Vor dem Verb steht ein **Artikel**: *das, ein usw.*
- Vor dem Verb steht ein **Possessivpronomen**: *mein, dein, sein, ihr usw.*
- Vor dem Verb steht eine **Verschmelzung aus Präposition und Artikel**: *zum (zu + dem), beim (bei + dem), im (in + dem) usw.*
- Vor dem Verb steht ein **Adjektiv**, das auf „-e“, „-es“, „-en“, „-em“ endet: *lautes, leisem, usw.*

Nominalisierte Verben stehen grundsätzlich im **Infinitiv**.

- Beispiele:
- *Das lese ich nicht.* → kein Infinitiv
 - *Beim Lesen möchte ich nicht gestört werden.* → Infinitiv



1. a. Markiere in den folgenden Sätzen die Wörter, die auf die Großschreibung bzw. Nominalisierung der Verben hinweisen könnten, sowie das darauffolgende Verb. **Vorsicht! Die Sätze enthalten noch Fehler: Es sind alle Verben kleingeschrieben.**

1. Man sollte das schaukeln verbieten.
2. Wenn ich dein lachen höre, muss ich immer mitlachen.
3. Lautes rufen und schnelles rennen auf den Gängen stören den Unterricht.
4. Eines der Fotos muss mir beim anschauen runtergefallen sein.
5. Ich benutze zum lernen einen Karteikasten.
6. Ich kann mir das grinsen nicht verkneifen.

b. Schreibe die Sätze aus Aufgabe 1.a. in korrekter Rechtschreibung in dein Deutschheft.

2. Verbinde jeweils ein Signalwort der linken Spalte mit einem Verb der rechten Spalte.

mein	Plätschern
ihr	Schlafen
zum	Flüstern
beim	Kopfrechnen
im	Spicken
unerwünschtes	Schmatzen
ruhiges	Essen
mit leisem	Wegwerfen

3. a. Unterstreiche in einer Kopie eurer Schulordnung alle nominalisierten Verben mit den dazugehörigen Signalwörtern.

b. Lege dir in deinem Deutschheft eine Tabelle nach dem folgenden Muster an. Trage die von dir in der Schulordnung unterstrichenen nominalisierten Verben mit den dazugehörigen Signalwörtern in die passende Spalte der Tabelle ein.

Nominalisierte Verben mit			
... Artikeln	... Verschmelzungen	... Possessivpronomen	... Adjektiven